



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Bauausschuss

Es informiert Sie:	Alina Frauenrath
Telefon:	02104/99-2703
Fax:	02104/ 99-5702
E-Mail:	alina.frauenrath@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 24.06.2019

Niederschrift

zur Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin Montag, den 03.06.2019, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Detlef Ehlert

Mitglieder

Heinz Brazda

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Monika Dinkelmann

Dieter Donner

Harald Giebels

Karl-Heinz Göbel

Bernd Ingensandt

Andreas Kanschat

Rolf Kramer

Norbert Lang

Gerd Lohmann

Waldemar Madeia

Jürgen Merrath

Jens Niklaus

Maximilian Rech

Günter Schmickler

Hans-Dieter Schneider

Peter Werner

Verwaltung

Lazaros Amperidis

Ulrike Haase

Ralf Kentgens
Nico Leonhardt
Jasmin Nübold
Christin Peters
Florian Reeh
Katrín Schiemann
Santa Sofi
Martina Vomfell

Gäste

Reinhard Ockel

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2019
3. Informationen der Verwaltung
4. Darstellung und Analyse der Energieverbräuche an den kreiseigenen Gebäuden und Beantwortung der Anfrage zur Teilnahme der Kreisverwaltung am European Energie Award 23/004/2019
5. Interkommunales Projekt Campus Sandheide - Abschlussbericht zur Machbarkeitsstudie; Fortführungsbeschluss für die weitere Planung und Ausführung 40/017/2019
6. Masterplan Neandertal - Mündlicher Bericht der Verwaltung
7. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

8. Informationen der Verwaltung
9. Kreisleitstelle – Mündlicher Bericht der Verwaltung
10. Vergabe von Einzelgewerken ab 50.000 € bis 200.000 € netto für den Zeitraum vom 16.01. bis 30.04.2019 23/003/2019

11. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die Verwaltung und die Presse.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit des Ausschusses fest. Herr Bullert nimmt für Herrn Welp an der Sitzung teil. Anstelle von Herrn Werner ist Herr Kramer anwesend. Herr Göbel vertritt Herrn Vielhaus und Herr Brazda ist für Herrn Sülz erschienen.

Damit wird die Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt.

Da die Vorlage zu Tagesordnungspunkt 5 nicht rechtzeitig versandt wurde und keine Beratung innerhalb der Fraktion stattfinden konnte, bittet Herr Ingensandt darum den Tagesordnungspunkt ohne Beschlussfassung in den Kreisausschuss zu verweisen. Herr Ehlert entgegnet, dass die baulichen Aspekte der Vorlage beraten werden sollten. Daraufhin teilt Herr Ingensandt mit, nicht an der Abstimmung teilzunehmen.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht, sodass diese einstimmig beschlossen wird.

Eine Benennung von Berichterstattem für den Kreistag ist nicht erforderlich.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.02.2019

Die Niederschrift wird einstimmig und ohne Änderungen genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung
--

Herr Reeh berichtet über den Sachstand der Erstellung eines Radwegekonzepts. Die Federführung liegt beim Planungsamt und dem Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz. Für die Erarbeitung eines Radwegekonzeptes ist die Beauftragung eines externen Verkehrsplanungsbüros erforderlich. Gegenstand des Konzeptes ist die Bestandsaufnahme des bestehenden Radwegenetzes und daraus abgeleitet die Analyse sowie Priorisierung von Verbesserungen.

Das Radwegekonzept wird zum einen eng mit dem touristischen Knotenpunktsystem im Kreisgebiet verknüpft. Zum anderen wird es mit dem parallel projektierten „Integrierten Mobilitätskonzept“ des Stadt-Umland-Verbundes „Zwischen Rhein und Wupper“ abgestimmt. Zurzeit wird die Ausschreibung der Beauftragung des externen Fachbüros vorbereitet. Die Auftragsvergabe erfolgt nach der Genehmigung des Haushaltes.

Herr Ehlert bittet darum, das Vorhaben als Radverkehrskonzept und nicht Radwegekonzept zu bezeichnen. Nach der Zeitschiene für die Erstellung gefragt, antwortet Frau Haase, dass auf Grund der Komplexität voraussichtlich erst im nächsten Jahr mit Ergebnissen zu rechnen ist.

Eine Übersicht über die fertiggestellten Projekte des Amtes 23 für den Zeitraum 26.01.2019 bis 30.04.2019 sollte von der Verwaltung vorab mit den Sitzungsunterlagen übersandt worden

sein, jedoch waren diese online nicht abrufbar. Aufgrund dessen liegt die Übersicht der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Zu Punkt 4:	Darstellung und Analyse der Energieverbräuche an den kreiseigenen Gebäuden und Beantwortung der Anfrage zur Teilnahme der Kreisverwaltung am European Energy Award - Vorlage Nr. 23/004/2019
--------------------	---

Frau Haase weist darauf hin, dass die Vorlage aus zwei Teilen besteht, zum einen aus der Darstellung und Analyse der Energieverbräuche an den kreiseigenen Gebäuden und zum anderen aus der Beantwortung der Anfrage zur Teilnahme der Kreisverwaltung Mettmann am European Energy Award. Zum Thema Energieverbräuche berichtet sie, dass in der Verwaltungskonferenz vereinbart wurde, die Ausschreibung für die Lieferung von Stromleistungen nicht mehr objektbezogen durchzuführen, um so einen möglichen Großkundenrabatt erhalten zu können. Die Ausschreibung wird lediglich die Lieferung von Ökostrom zulassen. Die Teilnahme am European Energy Award ist ein hochkomplexes Projekt. Eine Diskussion darüber ist im Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz zu führen.

Herr Rech führt aus, dass der Erfolg der vorgenommenen Energieeinsparmaßnahmen an Hand der Energieverbräuche nachzuvollziehen ist und fragt an, ob die daraus resultierenden CO₂-Einsparungen ebenfalls angegeben werden können.

Die Verwaltung wird die Informationen zusammenstellen und diese in der Sitzung des Bauausschusses im 3. Quartal vorstellen.

Herr Madeia bedankt sich bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit. Aus seiner Sicht sind die dargestellten Zahlen der Energieverbräuche gut lesbar, jedoch bestehen bei den Bestandsgebäuden noch Optimierungsmöglichkeiten. Die Teilnahme am European Energy Award macht seines Erachtens nur Sinn, wenn am Ende auch Ressourcen eingespart werden können.

Frau Haase merkt an, dass es sich bei dem Thema Gebäudeertüchtigung um ein umfangreiches und andauerndes Projekt handelt.

Herr Donner stellt fest, dass viele unterschiedliche Maßnahmen die Einsparungen erbracht haben. Am Beispiel des Fensteraustauschs wirft er die Frage auf, an welchen Gebäuden dieser noch nicht durchgeführt worden ist, wie z. B. am Verwaltungsgebäude 1, und dass es bezüglich der energetischen Ertüchtigung verschiedene Möglichkeiten gibt, wie zum Beispiel den reinen Glasaustausch. Er merkt an, dass der Ausschuss für Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz Ziele definieren muss, wie der Kreis in Zukunft aufgestellt sein will.

Frau Haase teilt daraufhin mit, dass es bezüglich einer künftigen Umstrukturierung des Verwaltungsgebäudes 1 Überlegungen gibt, weshalb ein Austausch der Fenster derzeit nicht sinnvoll ist.

Herr Kanschat bedankt sich bei der Verwaltung für die bereits erbrachte Leistung, fordert jedoch die Verwaltung auf, weitere technische Möglichkeiten zu prüfen.

Herr Reeh gibt zu bedenken, dass vor der Planung und Durchführung von Maßnahmen auch die Amortisation zu prüfen ist.

Auf Nachfrage von Herrn Brazda zum Energieverbrauch der Helen-Keller-Schule stimmt Frau Haase zu, dass der Erwerb von Fernwärme mit höheren Kosten verbunden ist. Fernwärme ist jedoch umweltfreundlicher. Außerdem besteht in Ratingen ein Anschlusszwang, so dass keine andere Option besteht.

Der Bauausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 5:	Interkommunales Projekt Campus Sandheide - Abschlussbericht zur Machbarkeitsstudie; Fortführungsbeschluss für die weitere Planung und Ausführung - Vorlage Nr. 40/017/2019
--------------------	---

Frau Haase erklärt zunächst, dass es sich bei der Vorlage um eine gemeinschaftliche Vorlage mit der Stadt Erkrath handelt und deswegen kein früherer Versand möglich war.

Sie weist darauf hin, dass in der Sitzung des Bauausschusses lediglich die baulichen Aspekte betrachtet und beraten werden sollen. Die Diskussion der pädagogischen Aspekte erfolgt in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 13.06.2018.

Sie informiert den Ausschuss über den Brand am 01.06.2018 in der Grundschule Sandheide. Das Gebäude konnte nicht gerettet werden und ist komplett ausgebrannt. Angesichts des Vorfalls ist es erforderlich, das Gebäude komplett neu zu errichten. Die Stadt Erkrath hat sofort auf die Situation reagiert und die Kinder in anderen Schulen untergebracht.

Der Zeitplan auf Seite 9 der Vorlage kann aufgrund des Vorfalls nicht eingehalten werden. Der geplante Einzugstermin 2028 muss zwischen der Stadt Erkrath und dem Kreis neu verhandelt werden. Ein zeitgleicher statt abschnittsweiser Bau sollte angestrebt werden.

Herr Ehlert stimmt dem zu.

Herr Rech bestätigt, das Projekt schnell und förderlich zu unterstützen. Aus seiner Sicht liegt für die Umsetzung eine gute Grundlage vor.

Herr Kanschat gibt bekannt, dass sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei der Abstimmung auf Grund noch bestehender Unstimmigkeiten zwischen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Erkrath und der Kreistagsfraktion enthalten wird.

Herr Madeia schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und teilt mit, dass die CDU dieses Vorhaben unterstützen wird.

Herr Brazda erfragt, ob für das Projekt Fördermittel beantragt werden können.

Frau Haase erläutert, dass die Stadt Erkrath Fördermittel aus dem Programm „Soziale Stadt“ erhalten wird. Der Bau von Schulgebäuden ist generell nicht förderfähig, hier ergibt sich jedoch auch ein Vorteil für das Quartier Sandheide.

Beschluss:

Die Verwaltung wird mit der Fortführung der weiteren Planung und Ausführung des interkommunalen Projekts Campus Sandheide beauftragt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
bei 2 Enthaltungen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
bei 1 Nichtteilnahme der Fraktion DIE LINKE**

Zu Punkt 6:	Masterplan Neandertal - Mündlicher Bericht der Verwaltung
--------------------	--

Herr Reeh erläutert anhand einer Präsentation den aktuellen Sachstand zum Projekt Masterplan Neandertal. Diese liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei.

Zu Punkt 7: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:53 Uhr

gez.
Detlef Ehlert

gez.
Alina Frauenrath